



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 05. NOV. 2015

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Tina Gartmann-Albin, SP-Gemeinderätin

**Interpellation betr.
Überprüfung und Rückforderung von allfälligen Retrozessionen
zu Gunsten der Pensionskasse Stadt Chur**

Banken und Vermögensverwalter kassieren für die Platzierung von Vorsorgegeldern oft verdeckte Entschädigungen. Diese Retrozessionen gehören den Versicherten. Auf über 620 Milliarden Franken beliefen sich die Vermögen der beruflichen Vorsorge bei den Pensionskassen Ende 2010. Für die Bewirtschaftung dieser Gelder arbeiten die rund 2'270 Schweizer Pensionskassen mit Banken und Vermögensverwaltern zusammen. Wenn diese die ihnen anvertrauten Vermögen in bestimmte Wertpapiere investieren, erhalten sie von den jeweiligen Anbietern der Finanzprodukte häufig verdeckte Provisionen. Diese werden auch Retrozessionen oder Kickbacks genannt.

Die Vermögensverwalter müssten diese Retrozessionen den Auftraggebern, also den Pensionskassen oder privaten Investoren, zurückzahlen. Dies hat das Bundesgericht bereits im März 2006 entschieden. Mit einem weiteren, dem dritten Urteil des Bundesgerichts Ende Oktober 2012, hat dieser Entscheid an Klarheit gewonnen. Das Bundesgericht hält fest, dass Finanzhäuser solche versteckten Provisionen, die sie in der Vergangenheit von Produktanbietern erhalten haben, an Kunden mit Vermögensverwaltungsmandaten zurückerstatten müssen.

Handlungsbedarf für Pensionskassen

Die Fachkreise sind sich einig: Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung einer Pensionskasse haben eine gesetzliche treuhänderische Sorgfaltspflicht und müssen die Interessen der Pensionskasse und der Versicherten bestmöglich wahren (Art. 51b Abs. 2 BVG). Sie müssen Vermögenswerte, welche der Pensionskasse allenfalls unrechtmässig entzogen wurden, zurückzufordern. Dazu gehören Retrozessionen von Vermögensverwaltern.

Aus diesen Gründen beauftragen die Unterzeichnenden den Stadtrat, in Zusammenarbeit mit der Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur

- Antwort zu geben, ob der Anspruch von Retrozessionen zu Gunsten der Pensionskasse Stadt Chur überprüft wurde und falls ja, mit welchem Resultat
- die Klärung und Rückforderung von allfälligen Ansprüchen an Retrozessionen einzuleiten.



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Titel Überprüfung und Rückforderungen von allf. Retrozessionen zu Gunsten der Pensionskasse Stadt Chur

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Cahannes Romano	CVP	<i>RC</i>	
☐	Cavegn Hänni Rita	SP		<i>R. Cavegn</i>
☐	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>MC</i>	
☐	Decurtins Guido	SP		<i>G. Decurtins</i>
☐	Durisch Christian	SVP		
☒	Gartmann-Albin Tina	SP		<i>T. Gartmann-Albin</i>
☐	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		<i>Stefan Grass</i>
☐	Hohl Oliver	BDP		
☐	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
☐	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>JK</i>	
☐	Maissen Carla, Dr. med.	CVP	<i>CM</i>	
☒	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		<i>A. Mazzetta</i>
☐	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		<i>A. Meier</i>
☐	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		<i>J. Menge</i>
☐	Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP	<i>AM</i>	<i>Andri Mengiardi</i>
☐	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	<i>HM</i>	
☐	Nay Beath	SVP	<i>BN</i>	<i>Beath Nay</i>
☐	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		<i>G. Sala</i>
☐	Trepp Michael	Freie Liste Verda		<i>M. Trepp</i>
☐	von Rechenberg Susanne	BDP	<i>SR</i>	
☐	Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>MW</i>	

Datum: 5. 11. 2015